Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 42

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 17. Okt. 1913. | **Nr. 42** | **20. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Paul Diebolder Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Oesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Vonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Vom Bildungswesen der verschiedenen Staaten. — Literatur. — Aargauerbrief. — Aus der 52. Jahresversammlung schweiz. Gymnasiallehrer in Baden 5. und 6. Oktober. — Wissenschaftlicher Kurs über den Alkoholismus in St. Gallen. — Die 7. Jahresklasse in luz. Industrieorten. — Achtung! — Inserate.

Vom Bildungswesen der verschiedenen Staaten.

8. **Italien.** Universitätsprofessor Dr. Anton Bogiano (Genua) besprach in italienischer Sprache das Unterrichtswesen Italiens: Obgleich das Prinzip der Unterrichtsfreiheit nach dem Gesetze vom 13. November 1859 festgelegt ist, wird die Schule in Italien doch auf allen Stufen direkt oder indirekt vom Staate geknechtet. Seit 50 Jahren schränkten fast alle Minister dieses fundamentale Gesetz ein, zwar nicht durch Gesetzentwürfe, aber durch arbiträre und verfassungsmäßige Handlungen. In Italien zählt man 17 königliche Universitäten gegen nur drei freie, wozu noch Spezialinstitute kommen. Eine katholische Universität, für welche geeignete Lehrkräfte ersten Ranges vorhanden wären, würde sich in einer schwierigen Lage befinden, da die von ihr verliehenen Diplome vom Staate nicht anerkannt würden. Die Professoren der Staats-Universitäten werden nach Konkurrenzbewerbung ernannt, aber durch die